

Ministrantenreise nach Rom

Am Montagmorgen trafen wir uns am Bahnhof Teufen, um mit der Bahn nach Zürich-Flughafen zu fahren.

Nach einem schönen, kurzen Flug, welcher für manche der Erste war, fuhren wir mit einem Taxi vom Flughafen ins Hotel. Dort konnten wir uns einrichten. Etwas später gingen wir zur Schweizergarde. Sie erklärten uns die Kleidung, zeigten uns die Waffenkammer und die Mensa. Nach dem Frühstück haben wir den Vatikan besichtigt. Wir mussten uns durchleuchten lassen, da das Risiko eines Anschlags o.ä. zu hoch ist. Zuerst gingen wir auf die Kuppel, von da hatten wir einen fantastischen Blick auf Rom. Im Vatikan war alles sehr imposant und riesig. Es gab viele Sachen zu entdecken. Am Nachmittag besuchten wir eine Basilika (St. Paul vor den Mauern) mit einem speziellen Garten. Am Mittwoch gingen wir zur Audienz. Ich fand es schon wahnsinnig, wie viele Personen da kamen (deshalb gingen wir 1,5 h vorher). Da wir Sitzplätze hatten, waren wir etwa 20 – 25 m vom Papst entfernt. Die Begrüssung, Lesung etc. wurde auf etwa 7 Sprachen übersetzt. Mir hat es gefallen, denn das ist etwas Einmaliges. Das Ganze ging etwa 2.5 Stunden, was doch etwas lang war.

Am Mittwochnachmittag gingen wir ins Kolosseum. Ein so grosses, einmaliges und imposantes Bauwerk habe ich bisher noch nie gesehen. Den Irrgarten konnte man noch gut erkennen. Das Kolosseum hat mich auf dieser Reise am meisten beeindruckt.

Auf dem Rückweg sahen wir noch das Forum Romanum, welches aber nur aus Überresten bestand. Wir besichtigten auch den Trevi-Brunnen.

Am Donnerstag besuchten wir die Catacombe San Callisto. In dieser waren während 500 Jahren 500'000 Menschen begraben worden.

Am Nachmittag besuchten wir nochmals eine Basilika. (Lateran-Basilika)

Am Freitagmorgen besuchten wir den Panteon, dessen Merkmal das Loch in der Kuppel ist.

So waren diese 5 Tage leider schon wieder vorbei. Wir haben viele eindrückliche Sachen gesehen sowie erlebt. Manuel Hobi